



Beim Lauf durch den Warmer Lohn landeten die Lauffreunde weit vorne. ■ Foto: Deimann

Zwei zweite Plätze

LEICHTATHLETIK Lauffreunde in Fröndenberg

BÖNEN ■ Fahrten in die nähere Umgebung unternahmen die Lauffreunde Bönen, um beim 16. Stadtfestlauf in Lüdinghausen und beim 34. Lauf durch den Warmer Lohn in Fröndenberg an den Start zu gehen.

Für Todt G. Willingmann gehört der Lauf in Lüdinghausen zu den persönlichen Favoriten. „Ich bin hier immer gute Zeiten gelaufen“, berichtet er. Diesmal ließ allerdings eine leichte Verletzung kein volles Tempo zu. Gemeldet hatte er für die fünf Kilometer. Mit einer Zeit von exakt 21 Minuten belegte er Platz drei in seiner Altersklasse M50. In der Gesamtergebnisliste erscheint er auf Rang 25 von 262 Aktiven.

Iva und Ralf Bartmann waren über zehn Kilometer am Start. Iva Bartmann lief in der Klasse W20 mit einer Zeit von 49:07 Minuten auf Platz drei. Ralf Bartmann erreichte eine Sekunde nach ihr und als 17. der M50 das Ziel.

Beim Lauf durch den Warmer Lohn zeigten sich sowohl über fünf als auch über zehn Kilometer zwei Bönener weit vorne. Jonas Deimann kam über die kurze Distanz in 17:59 als Fünfter ins Ziel. „Für mich war es ein einsames Rennen. Der vor mir Platzierte war leider weit weg, es fehlte jemand, an dem ich mich hätte orientieren können“, sagte Deimann,

dem zwölf Sekunden für die persönliche Bestzeit fehlten.

Manuel Sinner beendete die 10-km-Strecke als Zweiter. Mit exakt 36:00 erreichte er dabei eine neue persönliche Bestzeit. „Der spätere Sieger Felix Knode vom Marathonclub Menden war immer in Sichtweite, so geschätzte 200 Meter vor mir“, sagte Sinner. Ab Kilometer sieben fing er an, die Lücke zuzulaufen, was ihm kurz vor dem Einlauf ins Stadion gelang. Auf der abschließenden Runde auf der Bahn „konnte ich dann den langen Endspurt nicht mehr mitmachen“, so der Bönener: „Sei es drum: Platz zwei mit neuer Bestzeit, ich bin rundum zufrieden.“

Michael Flory, in der letzten Zeit eher auf den langen Strecken zu Hause, beendete den 5-km-Lauf nach 22:06 Minuten als Sechster der M50. Steffen Maletz lief mit einer Zeit von 24:48 auf Platz fünf der M20. Manuela Maletz wurde mit 25:31 Zweite der W50. Jutta Picker gewann mit 25:33 die W45.

Flory wagte einen Doppelpart, benötigte für die doppelte Strecke 51:11 (7. M50). „Das war eher ein Trainingslauf“, meinte er. Torsten Winkowski kam nach 54:27 ins Ziel (10. M50). Den 5-km-Walking-Wettbewerb beendeten Dieter Kaiser (M55) nach 37:12 Minuten und Torsten Galda (M45) nach 41:02. ■ **WA**